



Susanne Specht

Bewusst wachsen – Systemische Beratung & Fortbildung

Dorfstraße 19
38822 Sargstedt
0172 10 342 10
S. Specht@mein.gmx

Titel:

„Zwischen den Welten – Umgang mit Herkunftseltern sicher begleiten“

Eine Fortbildung für Pflegeeltern von Kindern

Dauer: 3 Stunden (inkl. Austausch und Fallbesprechung)

Zielgruppe: Pflegeeltern mit Kindern im Alter von 0–12 Jahre

Leitung: Susanna Specht, Erziehungsberaterin [Diplom Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, heilpädagogische Fachkraft, Montessoripädagogin]

Inhalt:

Pflegekinder sind oft in einem inneren Spannungsfeld: Einerseits leben sie in einem neuen, sicheren Zuhause – andererseits bestehen oft weiterhin Kontakte zu den Herkunftseltern. Besonders für Kinder unter sechs Jahren kann das mit Unsicherheit, Angst, Loyalitätskonflikten oder auffälligem Verhalten einhergehen – vor allem dann, wenn Umgangskontakte ohne ausreichende Vorbereitung oder Begleitung stattfinden.

Diese Fortbildung im Rahmen des Stammtischtreffens richtet sich an Pflegeeltern, die Kinder in dieser sensiblen Phase begleiten. Neben fachlichem Wissen zur emotionalen und entwicklungspsychologischen Situation der Kinder, erhalten die Teilnehmenden auch rechtliche Orientierung: Welche Mitspracherechte bestehen? Wann darf ich mich einmischen – und wie? Außerdem geht es um konkrete Strategien zur emotionalen Begleitung der Kinder vor, während und nach den Umgangskontakten sowie um die Stärkung der Pflegeeltern in ihrer Rolle.

Ziele der Fortbildung:

- kindliche Reaktionen auf Umgänge besser verstehen
- Handlungsfähigkeit und Sicherheit im Umgang mit dem Jugendamt gewinnen
- Kinder in ihrem Erleben ernst nehmen und emotional begleiten
- Selbstfürsorge und Klarheit als Pflegeeltern stärken

Inhalte der Fortbildung:

1. Einblick in kindliche Erlebnisswelten rund um Herkunft & Bindung

- Wie erleben kleine Kinder den Kontakt zu ihren Herkunftseltern?
- Warum können Umgangssituationen bei Kindern Stress, Verwirrung oder Angst auslösen?
- Bindungstheorie und Entwicklung: Welche inneren Konflikte entstehen bei Mehrfachbindung?
- Was sind typische Verhaltensweisen oder Auffälligkeiten vor/nach Umgängen?
- Welche Rolle spielt das Alter, der Entwicklungsstand, die Vorgeschichte?

2. Umgangsregelungen aus Sicht des Jugendamts – und die Realität der Kinder

- Was bedeutet "Kindeswohl" im Zusammenhang mit Umgang?
- Welche Rechte haben Pflegeeltern bei der Mitgestaltung der Umgänge?
- Was können und dürfen Pflegeeltern tun, wenn der Umgang dem Kind offensichtlich schadet?
- Wie ist die rechtliche Lage: Beteiligung, Widerspruch, Mitsprache?
- Wie kommuniziere ich meine Beobachtungen gegenüber Jugendamt oder Vormund?

3. Emotionale Begleitung der Kinder rund um den Umgang

- Wie bereite ich kleine Kinder einfühlsam auf einen Umgang vor?
- Was sind kindgerechte Worte für schwierige Familiensituationen?
- Wie reagiere ich auf Trennungsangst, Ablehnung, Wut oder Rückzug nach dem Umgang?
- Wie kann ein sicherer emotionaler Rahmen geschaffen werden – z. B. durch Rituale, Sprache, körperliche Nähe?
- Was tun, wenn das Kind gegen den Umgang protestiert – und ich zwischen den Stühlen stehe?

4. Selbstschutz und Rollenklärung

- Wie gehe ich mit meinen eigenen Emotionen, Ohnmacht oder Ärger um?
- Wie bleibe ich stabil, wenn ich die Entscheidungen des Jugendamts nicht nachvollziehen kann?
- Wie kann ich mich innerlich gut positionieren – als verlässlicher Anker für das Kind?

5. Austausch & Fallbesprechung

- Zeit für Fragen und Austausch aus dem Alltag
- Gemeinsames Nachdenken über herausfordernde Situationen
- Fallbeispiele und mögliche Lösungsstrategien